

Gemeinsam für unsere Region!

Mitmachen und Mitgestalten

Die Schwammregion lebt von der Zusammenarbeit vieler Akteure aus unterschiedlichen Bereichen:

- Landkreis und Gemeinden
- Wasserwirtschaft, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft
- Fachbehörden und Fachverbände
- Vereine und Unternehmen
- Bürgerinnen und Bürger

Wir bringen engagierte Akteure zusammen, fördern den Erfahrungsaustausch und unterstützen bei der Planung und Umsetzung konkreter Projekte. Ihre Anregungen und Erfahrungen sind gefragt, um standortangepasste Maßnahmen für unsere Region durchzuführen.

Gemeinsam können wir viel bewegen!



Mehr Informationen

Die Schwammregion Landkreis Kelheim möchte informieren, vernetzen und unterstützen. Sie haben Fragen oder möchten sich mit einem Vorhaben aktiv einbringen? Melden Sie sich bei uns!

Kontakt

Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V.
Donaupark 13
93309 Kelheim
info@voef.de
www.voef.de



Ansprechpartner:

Dr. Birgit Kraus, Projektmanagement
Klaus Amann, Geschäftsführung
Tel.: 09441 / 207-7328
birgit.kraus@voef.de

Das Projekt



wird fachlich begleitet durch das



und gefördert durch das

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Was ist die Schwammregion Landkreis Kelheim?

Ziel einer Schwammregion ist es, Landschaftsräume und Siedlungsbereiche mit Blick auf die Klimaveränderungen stabiler und damit resilienter zu gestalten. Wie kann das funktionieren?

Im Mittelpunkt stehen Maßnahmen, die den Wasserabfluss aus der Fläche verzögern und somit den Wasserrückhalt in der Fläche erhöhen. Kurz: Wasser soll möglichst lange auf und in der Fläche verweilen. Hierdurch soll die Region widerstandsfähiger gegenüber zunehmenden Wetterextremen, wie Starkregenereignisse oder lange Trockenheit, werden. Grundwasservorräte werden aufgebaut, Fließgewässer stabilisiert und ökologisch verbessert. Gleichzeitig profitieren Bodenqualität, Landschaftsstruktur und Artenvielfalt.

Die Schwammregion Landkreis Kelheim zeichnet sich durch eine intensiv landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaft aus. Sie weist Bereiche mit sehr unterschiedlichen geologischen Voraussetzungen auf: Charakteristisch sind das tertiäre Hügelland in der Hallertau, ausgedehnte Auen mit Niedermoor-Standorten entlang der Flüsse (Donau, Laber, Abens, Altmühl) und die benachbarte Jurahochfläche mit ihren Karstphänomenen. Die vielfältige Landschaft aus Kalkfelsen, Auen und Lössböden bietet besondere Herausforderungen, aber auch große Potenziale für einen naturnahen Wasserrückhalt.



Unsere Handlungsfelder & Maßnahmenbereiche



Landwirtschaft

- Aufbau von Humus, Zwischenfruchtanbau
- Verbesserte Wasserinfiltration
- Erosionsschutzmaßnahmen
- Wasserrückhalt

Siedlung

- Wasserrückhalt und Versickerung fördern
- Entsiegelung von Flächen
- Begrünung von Dächern und Fassaden

Landschaft

- Wiedervernässung von Niedermooren
- Renaturierung bzw. ökologische Optimierung von Fließgewässern und Feuchtbiotopen
- Klimaaoptimierte Pflege von Gräben und Gewässern 3. Ordnung
- Pflanzung von Hecken und Bäumen

Wald

- Wiederherstellung von Gewässerbiotopen

Bildung

- Informationsveranstaltungen
- Fachaustausch, Fachvorträge
- Bewusstseinsbildung, Vernetzung
- Exkursionen



Welchen Nutzen ziehen wir daraus?

Die Maßnahmen im Rahmen der Schwammregion haben umfassende und nachhaltige Effekte:

- Mehr Schutz vor Starkregen und Hochwasser
- Weniger Schäden durch Trockenheit
- Sicherung des Grundwassers und der Trinkwasserversorgung
- Kühllende Landschaft im Sommer und besseres Mikroklima
- Erhalt der Artenvielfalt in und an Bächen, Gräben und Seigen

